

**Sit Down and Drum! Get Up and Sing! –
Singen und trommeln in der Klasse**

**Songs, Rap, Rhythmustexte mit Cajones,
Plastikflaschen und Eimern**

Referent: Ulrich Moritz
AG 6, Freitag, 17. Mai 2019

Sit Down and Drum! Get up and Sing!

Songs, Rap, Rhythmustexte mit Cajons, Plastikflaschen und Eimern
Workshop mit **Ulrich Moritz**

Singen und Trommeln: eine geniale Mischung! Auf elementare Weise fügen wir die „Ur-Elemente“ der Musik zusammen: Melodie und Rhythmus. Am wirksamsten, effektivsten für rhythmischen Lernen ist diese Kombination, wenn sie in ein- und derselben Person, in ein- und demselben Körper stattfindet. Jeder, jede in der Gruppe trommelt und singt gleichzeitig. Da das aber nicht so einfach ist (oder die Rhythmen anfangs sehr reduziert und basal klingen müssen), darf man die Gruppen getrost phasenweise trennen.

Die Verbindung von Melodie und Rhythmus gestalten wir auf vielfältige Weise. Die Bodypercussion eignet sich dafür am besten: Seinen Körper hat man immer dabei. Die Rhythmen sind meist nicht so laut, sodass wir sie mit dem Gesang ziemlich mühelos übertönen können. Und wir spüren das Zusammenwirken von Melodie und Rhythmus unmittelbar, direkt, intensiv in unseren Körpern.

Trommeln sind lauter; man muss sie sensibel spielen, damit wir stimmlich mithalten können. Welche setzen wir für unsere Zwecke ein? Die Cajon wird immer populärer: Sie ist leicht, robust, erinnert vom Sound an ein Drumset. Man sitzt auf ihr und trommelt coole Drumset- und Percussiongrooves – das kennt man schon. Wenn wir aber zu unseren Grooves singen und rappen, müssen sich die Hände etwas zurückhalten.

Und weil vielleicht nicht jeder in seinem Musikraum genügend Cajons zur Verfügung hat, bilden wir für das letzte reine Trommel-Stück „Yo! Wer ist richtig cool?“ ein großes Perkussions-Orchester: mit einer zusätzlichen „Bottle-Section“ mit abgesägten Plastikflaschen. Und mit einer „Bucket-Section“, in der auf Plastik-Eimern getrommelt wird. (Wichtig: Die 10mm-Rundhölzer haben ein kurzes Stück Silikonschlauch am Schlag-Ende; das klingt viel besser, und die Eimer halten länger!)

Grashüpfer-Lied

Bewegungslied im Doppelkreis

Ulrich Moritz ©

Refrain:

Was macht der Gras-hüp-fer ger ne Tag und Nacht?

PK K PK K PK K PK K

Weil es dem Gras-hüp-fer gu te Lau-ne macht?

PK K PK K PK K PK K

Bodypercussion-Strophe

Os Os Os K PK Os Os Os K PK Os Os Os K PK K

Sprung nach rechts
Undhüpf!

Das hier klingt so! Cajon-Kanon © Ulrich Moritz

B Bass, O Open/Snare, T Taps, K Klatsch

Das hier klingt so. Das hier klingt so.

B B B B K O O O O K

Und ich zeig's euch: So klingt mein Po.

Os Os Os Os Po Po Po Po

In diesem Takt aufstehen.

O-ben-drauf ist auch nicht schlecht, nur et-was un-be-quem.

Auf die Sitzfläche trommeln.

So! Das war mein Kon-zert! Dan-ke-schön!

K K K O O O

Arme ausbreiten Arme ausbreiten

Dabei wieder auf's Cajon setzen.

Das Achtel-Noten-Lied Lied mit Cajon-Begleitung © Ulrich Moritz
 B Bass, O Open/Snare, T Taps, K Klatsch, Sn Schnips

Wenn man 2 gleich-lan-ge Tö-ne singt auf je-dem Beat, dann
 O K O K O K O K

singt man ein aus vie-len Ach-teln kom-po-nier-tes Lied. A-ber
 O K O K O K O K

manch-mal braucht man ei-ne kur-ze Pau-se, weil man at-men muss.
 O K Sn O K Sn O K

O-der ei-ne län-ge-re zum Schluss.
 Sn

Trommelteil; 3er-, 5er-, 7er-, 9er-Schluss auf Ansage.

R L R L R L R L R L R L R
 B T T O O T B T B T T O O K 3x

3er-Schluss 5er-Schluss

7er-Schluss 9er-Schluss

Der Cajon-Kanon

Melodie: „Banuwa“- Kanon aus Liberia; Text und Cajon-Rhythmen: Ulrich Moritz

Die - ses Ding ist aus Holz, nicht aus Kar - ton.
Weil es aus Ku - ba kommt, heißt es Ca - jon.
Setz dich ein - fach drauf und hau ein - mal drauf! Ir - gend -
ei - nen schö - nen Ton er - wischt du schon auf dem Ca - jon.

Eine Auswahl von einfachen Cajon-Begleitrhythmen:

R O L Os R O L Os
R O L Os R Os L Os

Der gesungene Kanon als „Trommel-Kanon“

Cajon $\frac{4}{4}$ ||: B B B B B B | B B B B |
Die-ses Ding ist aus Holz, nicht aus Kar-ton.
weil es aus Ku-ba kommt, heißt es Ca-jon.
Oberschenkel r. Nachbar Oberschenkel l. Nachbar
Os Os Os Os K | Os Os Os Os K O O |
Setz dich ein-fach drauf und hau ein-mal drauf! Ir-gend -
eigene Obers.
Os Os O O Os Os O O | B K K K K K :||
ei-nen schö-nen Ton er-wischt du schon auf dem Ca-jon!

Yo! Wer ist richtig cool?

© Ulrich Moritz

Cajons: O Open, B Bass, X Klatsch; Flaschen: O groß, o klein, X gegen einander;
Eimer: Sticks mit Silikon-Hülle: O Boden, x Rand, X Stick gegen Stick

Intro / Break

Handsatz gilt für alle!

Auf Mitspieler zeigen

Alle $\frac{4}{4}$

R L R L R R L R L R

Wer ist rich-tig cool? Ich! Wer ist rich-tig cool? Du! Wer ist rich-tig cool?

X X X X

Wir und ihr und

Arme langsam heben

Yo!!!

Groove

Cj

R R L R L

Cool blei - ben, im - mer cool blei - ben! Im - mer

Fl

R R L R R L R R L L X X

Bin ich doch. Bin ich doch. Ich bin im - mer so cool!

Eim

X X X R L R L R O

Yo! Yo! Yo! Das ist wirk - lich cool!

Der coole Break

Nur die Cajons beachten die Bässe! Handsatz gilt auch für Flaschen!

Alle

R L L R R L L R

Das ist der Break! Das ist der Break!

R L L R L R

Das ist der coo - le Break! Yo!

Arme hoch

Eimer-Thema

Cajons + Flaschen spielen weiter Groove.

Eim

X R L R L R X R L R R L R

Yo! Das ist cool! Yo! Das ist wirk - lich cool!

Eim

X R L R L R R L R L R R

Yo! Das ist wirk - lich su - per cool!